# LANDGANGSINFORMATIONEN VALPARAÍSO / CHILE

|  |  |
| --- | --- |
| **07.02.2024** | **Valparaíso** („Paradiestal“) ist auf mehr als 40 Hügeln angelegt. Dort sind viele Häuser zu finden, die von außen mit Wellblech verkleidet sind – ein Material, das früher als Schiffsballast den Weg in die Stadt fand und das in den hellsten und grellsten Farben, die man sich vorstellen kann, gestrichen ist.  **Valparaíso ist Chile! -** Diese Aussage der Porteños, den Einwohnern von Valparaíso, trifft es genau auf den Punkt. Bei der Ankunft entdeckt man zunächst, dass die Stadtregierung den gesamten Strand eliminiert hat und stattdessen einen Containerhafen dorthin gebaut hat. Außerhalb des Stadtzentrums vermittelt Valparaíso oft eher den Charme eines hügeligen Dorfes am Meer, mit vielen kleinen Geschäften und Galerien, urigen Bars und gemütlichen Restaurants. Der historische Stadtkern wurde aufgrund seiner faszinierenden Architektur aus dem 19. und 20. Jahrhundert im Juli 2003 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Der bunte Architekturmischmasch von Valparaíso ist einzigartig in Lateinamerika. Valparaíso ist im Laufe der Geschichte immer wieder von Erdbeben und Naturkatastrophen heimgesucht worden. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Hafenshuttle:**  **Taxi:**    **Sehenswertes:**  **Strände:** | **MS AMADEA** liegt im Hafen von Valparaíso voraussichtlich im **Terminal Portuario Valparaíso an Pier 8**; von dort aus bringt Sie ein **Hafenshuttle zum Terminal**. Das Stadtzentrum beginnt direkt nach dem Hafenausgang. Die **Plaza Sotomayor** (Hauptplatz) ist ca. 200 Meter vom Terminal entfernt.  Der **Chilenische Peso (CLP)** ist die offizielle Landeswährung.  **Wechselkurs:** **10.000 CLP = 10,55 USD = 9,86 EUR**  US-Dollar, Euro und gängige Kreditkarten werden meist ebenfalls akzeptiert.  Da das **Gehen im Hafen verboten** ist, bringen Sie **Hafenshuttles zum Terminal**. Von dort aus können Sie die Stadt erkunden. Außerdem gibt es dort auch lt. Angaben der Agentur einen WiFi-Hotspot.  Taxis stehen i.d.R. am Hafenausgang bereit.    Valparaíso lässt sich **hervorragend zu Fuß erkunden**! Wer sich jedoch den ein oder anderen Hügel sparen möchte kann eine der vielen **Standseilbahnen** (Ausschau halten nach Ascensor) benutzen. Eine Fahrt mit den beiden Aufzügen (ascensores) **„Reina Victoria“** (Cerro Alegre, obere Station „Paseo Dimalow“) und **„Concepción“** (am Cerro Concepción, Verbindung zwischen der unteren „Calle Prat“ mit den Paseo Gervasoni) solltes man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Der Ascensor Concepción ist der älteste Aufzug von Valparaíso und der Ausblick durch die vergilbten Scheiben auf den Hafen ist herrlich. In der Straße **Paseo Gervasoni** hat man einen netten Ausblick auf die **Bucht von Valparaíso**. Hier findet sich auch das **Museo Casa de Lukas**, es beherbergt zahlreiche Werke und Karikaturen des bekannten Künstlers, doch für ein tieferes Verständnis sind gute Spanisch- und auch Chile-Kenntnisse sehr hilfreich.  Die **Plaza Sotomayor** ist der Hauptplatz von Valparaíso und wird umgeben von **historischen Prachtbauten**. Das Hauptgebäude der chilenischen Marine (**Armada de Chile**) erhebt sich an der Südwest-Stirnseite der Plaza in einer hellblauen Fassade. Im Zentrum der Plaza erinnert ein **Denkmal an die Helden der Seeschlacht von Iquique**.  Direkt an der Plaza liegt der schönste Teil des Hafens von Valparaíso, hier beginnen auch die Hafenrundfahrten.  Übrigens war der Hafen von Valparaíso einst der bedeutendste im südpazifischen Raum, dies änderte sich jedoch schlagartig mit der Eröffnung des Panama-Kanals im Jahr 1914.  Der **Cerro Artillería** liegt nördlich von der Plaza Sotomayor. Man kann am Hafen direkt der **Straße Errázuriz** folgen, der **Cerro liegt schließlich auf der linken Seite**. Per Aufzug (Ascensor Artillería) gelangt man zum **Paseo 21 de Mayo**, dort gibt es einen Aussichtspunkt (mirador) mit sehr schönem Blick auf den Hafen von Valparaíso.  Von oben merkt man schnell: die hügelige Silhouette von Valparaíso gleicht einem Amphitheater. Fast jedes Haus kann mit traumhaften Blicken aufwarten – sogar die kleinen heruntergekommenen aber sympatischen Wellblechhütten, die der Stadt ihr „shabby chickes“ Aussehen verleihen. Nach einer ordentlichen Portion Aussicht geht es zu Fuß wieder hinab und vorbei am **Mercado und dem Plaza Justicia** zum Ascensor Polanco, der uns auf den nächsten Hügel der Stadt bringt. Dieser sogenannte **Cerro Concepción** ist gleichzeitig auch der **berühmteste Hügel**, denn hier befinden sich **wichtige Teile der Altstadt**, die zum **UNESCO Weltkulturerbe** gehören.  Der beste Plan für einen Streifzug durch Concepción ist keinen Plan zu haben. Denn selbst wenn man den hätte, würde man sich nach zwei Kreuzungen in dem Gewirr aus Treppen, Gässchen und Aufzügen verlaufen. Fließend sind die Übergänge zum **Cerro Alegre**, der sich dahinter ein wenig höher an den Hügel schmiegt.  Von dort aus folgt man weiter der **Avenida Alemania**, einer langen Panoramastraße, die in Schleifen den Hügel entlang führt. Ganz so anstrengend ist es eigentlich gar nicht, denn in Alegre hat man bereits die meisten Höhenmeter zurückgelegt und bewegt sich für „Valpo“-Verhältnisse fast auf einer Ebene oberhalb der Stadtteile **Milaflores, Carcél, La Loma, San Juan de Dios und Yungay** bis die wiederaufkeimenden Touristenmassen die Ankunft an der **Casa Museo La Sebastiana** ankündigen. Es handelt sich um das ehem. **Haus des Dichters Pablo Neruda**. *(Héctor Calvo 692; Di – So 10:00 – 18:00 Uhr; ca. 6.000 CLP)*  Steil geht es hinab durch das **Viertel Bellavista**, das ähnlich schön wie die vorausgegangen, jedoch deutlich weniger touristisch ist. Nach einigem Auf und Ab spuckt einen Bellavista am Hafen wieder aus – jedoch deutlich südlicher als man vielleicht erwartet. **Tipp:** Von einem Fußgängerüberweg zum Hafen hat man eine tolle Sicht auf die Küste und ein Blick zurück auf die aufgetürmten Häusermassen lohnt sich hier auf jeden Fall auch.  **Playa Las Torpederas** ist ein Strandort, ca. 2,5 km vom Hafen entfernt, der am Fuße des **Cerro Ancha** und an der Spitze der **Avenida Altamirano** liegt. Dieser Strand mit seiner Sandsteineinfassung, die zum Meer führte, war als Fischerstrand bekannt. Sie erhielt ihren Namen von den Torpedobooten, die dort im Jahr 1887 untergebracht waren, von denen zwei bis 1895 in der Bucht von Valparaíso im aktiven Dienst waren. Heute ist die Playa Las Torpederas ein beliebter, nicht zu großer Badestrand.  Die **Playa Los Placeres**, ca. 3,5 km vom Hafen entfernt, zeigt die atemberaubende Schönheit dieser Küstenregion. In der Provinz Valparaiso gelegen, ist dieser malerische Strand ein wahres Juwel Lateinamerikas. Umgeben von einer atemberaubenden Naturlandschaft bietet der Strand von Los Placeres eine malerische Flucht aus dem Alltag. Mit seinem goldenen Sand, der sich entlang der Küste erstreckt, ist er ein idealer Ort zum Sonnenbaden oder für gemütliche Spaziergänge mit Panoramablick auf das Meer.  Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 64!  **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Valparaíso / Chile!**  **(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)** |

Torre di Ligny